

Filena Heßmert gewinnt Vorentscheid des Lesewettbewerbs

VON VANESSA MOESCH

Hünningen – „Die Siegerin des Lesewettbewerbs heißt Filena.“ Es dauerte nicht lange, bis sie ihren Sieg realisierte und ein paar Freudentränchen flossen. Aber die sechs Schülerinnen der vierten Klasse aus den Grundschulen der Gemeinde haben es der Jury – bestehend aus Cornelia Fisch, Jürgen Klug und Nicolas Ralf Hüwel – auf keinen Fall leicht gemacht.

„Es war extrem schwer für uns, uns für eine Siegerin zu entscheiden. Ihr wart super gut“, lobte Klug vor der Verkündung. Zuvor hatten Melia, Nina, Lia Sophie, Filena, Lea und Johanna in der ersten Runde einen Text ihrer Wahl vorgelesen. Von Harry Potter bis Aschenputtel war alles dabei.

Schon dort zeigten die Kinder, was sie drauf hatten, lasen weder zu schnell, noch zu langsam und mit sehr guter Betonung. Eine Herausforderung für jedes Jury-Mitglied. Und auch, wenn die Aufregung mal zu groß wurde, waren alle Schülerinnen füreinander da und sprachen sich gegenseitig Mut zu. Sätze wie „Du hast total gut gelesen!“ oder „Du warst auf keinen Fall zu schnell“ fielen häufig.

Das galt natürlich auch für die stolzen Eltern, die gebannt auf den Zuschauerplätzen saßen. Obwohl die Kinder von unterschiedlichen Grundschulen kamen und in



An der Fürstenbergschule lasen die Viertklässlerinnen Melia Dienefeld, Nina Hillmann, Lia Sophie Opitz, Lea Luhmann, Filena Heßmert und Johanna Vogel um die Wette. Gewonnen hat Filena und darf am Endausscheid teilnehmen. FOTO: MOESCH

geneinander lesen durften, war der Zusammenhalt untereinander sehr stark.

„Es ist schon erstaunlich, wie gut die Kinder in diesem Alter schon lesen können“, sagte Klug in einer kleinen Pause, in der sich die Schülerinnen auf die zweite Runde vorbereiteten.

Dieses Mal wurde ein unbekannter Text der diesjährigen Lesepatin des Lesefestivals, Lisa-Marie Dickreiter, einer Berliner Kinderbuchautorin, gelesen. Die Passagen aus dem Buch „Max und die wilde 7“, das sie in Zusammenarbeit mit Winfried Oelsner geschrieben hat, hatten pro Kind – genau wie die Passa-

„Mir hat es sehr gut gefallen, wie ihr euch gegenseitig unterstützt habt. Das sieht man nicht oft.“

Sascha Cornesse
Medienzentrum Kreis Soest

Minuten.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit zeigten die Kinder auch hier Sicherheit beim Lesen, was die Jury beeindruckte. Zum Ende des Wettbewerbs durften sich alle Kinder ein Buch aussuchen und bekamen eine Urkunde. „Mir hat es sehr gut gefallen, wie

nicht oft“, sagte Sascha Cornesse vom Medienzentrum Kreis Soest zum Abschluss.

Insgesamt nehmen an den kommunalen Vorentscheiden des Lesewettbewerbs 117

ebene für die Jahrgangsstufe vier aller Grundschulen im Kreis Soest. Der Veranstalter

ist das Medienzentrum des Kreises Soest in Kooperation mit der Bildungsregion und